

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1888

197 (19.7.1888)

Beilage zu Nr. 197 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 19. Juli 1888.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 18. Juli.

(Der Staatsanzeiger für das Großherzogthum Baden) Nr. 23 vom 17. Juli enthält: Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse des Königl. Hoheit des Großherzogs: die Einberufung des Landständischen Ausschusses zur Prüfung der Staatsrechnungen betr. Lebens- und Medaillenverleihungen, Dienstmachtverordnungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Vergebung eines Freiplatzes in dem Weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Offenbach betr.; des Ministeriums des Innern: die bezirkshierarchische Dienstprüfung betr.; des Landesversicherungsamtes: die Konstituierung der Badischen landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft betr., und die Mittheilung von Todesfällen.

Der Präsident und die gewählten Mitglieder des Ständischen Ausschusses werden auf Donnerstag den 19. Juli d. J. eingeladen, daher zusammenzutreten, sich bei der ernannten Groß-Regierungskommission, Finanzminister Dr. Glatzer und Ministerialdirektor beim Ministerium des Innern, Geh. Rath August Eisenlohr, zu melden und die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Rechnungen der Amortisationskasse und der Eisenbahnschuldentilgungskasse für das Jahr 1887 vorzunehmen. — In dem Weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Offenbach ist auf 1. Oktober d. J. ein Freiplatz für ein Mädchen katholischen Bekenntnisses, welches aus dem Gebiet der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden abstammt, zu vergeben. Bewerberinnen, die das 16. Lebensjahr noch nicht überschritten haben dürfen, haben ihre Gesuche unter Anschließung von Nachweisen über Alter, Herkunft, Vermögensverhältnisse, Kenntnisse und sittliche Aufführung binnen 14 Tagen bei dem Groß-Oberschulrath dahier einzureichen. — Diejenigen Tierärzte, welche sich der diesjährigen bezirkshierarchischen Dienstprüfung unterziehen wollen, haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche bis zum 1. September d. J. bei dem Ministerium des Innern einzureichen.

(Waaren-Ausfuhr). Nach einer von dem Konsulate der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Keßl gefertigten Uebersicht stellt sich der Werth der aus diesem Konsulatsbezirk (Südbaden und Elsaß-Lothringen) in der Zeit vom 30. Juni 1887 bis dahin 1888 nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ausgeführten Waaren wie folgt:

	Doll.	Cts.
1. Bücher, Schreibmaterialien, periodische Zeitschriften, poligraphische Erzeugnisse, kirchliche Artikel	88 719	60
2. Uhren, Uhrenbestandtheile	7 749	90
3. Baumwollwaaren, Garn	381 367	45
4. Drogen, Chemikalien, Farben	93 628	90
5. Früchte, Konserven, Dürrobst	2 988	70
6. Glas- und Krystallwaaren, Uhren- und Brillengläser	69 214	10
7. Tierhaare	38 495	95
8. Haare	1 707	20
9. Eisenwaaren, Werkzeuge und eiserne Gerathe	1 697	35
10. Kopfen	10 511	90
11. Gansgaltungsgegenstände	1 950	75
12. Goldarbeiterwaaren	243	90
13. Leder und Häute	87 354	55
14. Maschinen und -Bestandtheile	19 206	90
15. Musikalische Instrumente	4 817	65
16. Papier-mache-Waaren, Knöpfe	20 556	80
17. Tapeten	16 691	55
18. Baby-Buchbindewaaren	6 600	50
19. Photographien	3 178	95
20. Porzellan- und sonstige Thonwaaren	1 154	50
21. Seidenwaaren	244 026	90
22. Schnupftabak	7 056	50
23. Stahlwaaren	301 490	—
24. Sänfteleberpasteten	11 905	55
25. Wein, Bier, gebrannte Wasser	3 699	—
26. Drahtgeflechte	1 476	70
27. Wollenwaaren	81 467	95
28. Sonstiges	5 767	75
Im Ganzen	1 464 727	45
Gegen das vorausgegangene Jahr, in welchem der Werth der Ausfuhr betrug, ist mithin eine Zunahme von	1 225 576	30
zu verzeichnen.	239 151	15

St. (Bewegung der Bevölkerung.) Im Jahr 1887 wurden im Großherzogthum 54 468 Kinder geboren, und zwar 28 167 männliche und 26 301 weibliche. Davon waren lebend geboren 52 865 (27 283 Knaben, 25 582 Mädchen) und 1 603 todtgeboren (884 Knaben, 719 Mädchen).

Unter den Geborenen waren 4 559 unehelich Geborene (2 340 Knaben, 2 219 Mädchen), von denen wieder 4 396 lebend und 163 todt zur Welt kamen.

Dagegen starben in Baden im Jahre 1887 35 400 Personen, und zwar 18 081 männliche und 17 319 weibliche. Rechnet man die Todtgeborenen hinzu, so steigt die Zahl der Gestorbenen auf 37 003.

Der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen betrug 17 465. Eheliche Kinder fanden 11 192 statt. Es kamen hiernach im Jahr 1887 auf 100 Einwohner durchschnittlich 3,40 Geborene überhaupt und 3,30 Lebendgeborene, 2,21 Todesfälle (2,31 einschließlich Todtgeborene) und 0,70 Ehelichungen.

Unter den Geborenen überhaupt waren 2,94 Proz. Todtgeborene und 8,37 Proz. unehelich Geborene.

Die Häufigkeit der Geburten überhaupt war geringer als im Durchschnitt des vorhergehenden Jahrzehnts (3,63 auf 100 Einwohner), jedoch war sie von derjenigen der letztvorhergehenden Jahre wenig verschieden (1886: 3,43, 1885: 3,38).

Die Sterblichkeit des Jahres 1887 (2,21) ist ungemein gering oder günstig. Sie ist überhaupt die geringste bis jetzt in Baden beobachtet. Am nächsten kommen ihr diejenigen der Jahre 1860 mit 2,22 und 1883 mit 2,28. Die durchschnittliche Sterblichkeit

des letzten Jahrzehnts war 2,48; diejenige der letzten Vorjahre 1886: 2,39, 1885: 2,40.

Insondere ist auch die Zahl der Todtgeborenen eine besonders geringe. Die unehelichen Geburten dagegen waren höher als der Durchschnitt des vorhergehenden Jahrzehnts (7,77 Proz. der Geburten), wenn schon erheblich weniger häufig als in den weiter vorhergehenden Jahrzehnten und auch geringer als im Jahr 1886 (8,60).

Die Ehelichungen waren häufiger als in dem abgelaufenen Jahrzehnt (Durchschnitt 0,87 auf 100 Einwohner), um einige zahlreicher als im Jahr 1886 (11 131).

Die durch Geburten, Sterbefälle und Ehelichungen stattfindende Bewegung der Bevölkerung war hiernach im Jahre 1887 im Allgemeinen eine vergleichsweise günstige.

gr. (In der Sitzung des Naturwissenschaftlichen Vereins) am 1. Juni hielt Herr Hofrath Dr. Engler einen Vortrag über künstliche Medicamentstoffe. Nach einer gedrängten Erläuterung der chemischen Constitution der organischen Stoffe auf Grund der bei den Atomen beobachteten Verwandtschaftsbeziehungen ging der Vortragende zur Besprechung einer größeren Anzahl künstlicher Medicamentstoffe über. Diese gehören fast ausnahmslos der Gruppe der organischen Stoffe an, enthalten ferner Kohlenstoff, Wasserstoff, meist auch Sauerstoff, gleichsam als grundlegende Elemente. In vielen Fällen treten noch Stickstoff, Chlor, Brom, Jod und Schwefel hinzu, und wie für die zahlreichen künstlichen Farbstoffe (Anilinfarben u. c.), so bildet auch für die in neuester Zeit dargestellten künstlichen Medicamentstoffe der in den Gasfabriken als Nebenprodukt erhaltene Theer vielfach das Ausgangsmaterial.

Der Gastheer wird in besonderen Fabriken durch Destillation in seine Einzelbestandtheile, wie z. B. Benzol, Toluol, Anilin, Carbolsäure, Naphtalin, Anthracen, geschieden, und diese Substanzen wandern in die Farben- und chemischen Fabriken, um hier weiter auf Farbstoffe oder auf Medicamentstoffe verarbeitet zu werden.

Die künstlichen Medicamentstoffe lassen sich ihrem hauptsächlich chemischen Charakter nach in die beiden großen Gruppen organischer Stoffe, in die von den Fettstoffen und die von den aromatischen Stoffen sich ableitenden Substanzen einreihen, und im Großen und Ganzen bedingt die Zugehörigkeit zu einer dieser beiden Körperklassen, deren innere Verschiedenheit durch verschiedene Bindungsweise der Kohlenstoffatome dargethan wurde, die verschiedene Wirkungsweise der künstlichen Medicamentstoffe. So gehören die Hypnotica (Schlafmittel), wie z. B. Chloralhydrat, Paraldehyd, Ammonhydrat, Urethan, Nethal u. a. m., ferner die Anaesthetica (Betäubungsmittel), wie Schwefeläther, Chloroform, Bromäthyl u. a. der Klasse der Fettkörper an und es zeigen demgemäß die in denselben enthaltenen Kohlenstoffgruppen vorwiegend offene Stoffe, während die Antiseptica, also Carbolsäure, Resorcin, Benzoinäure, Salicylsäure, Thymol, Naphtol u. f. m., desgleichen die Antipyretica und die Antiparasitica der Gruppe der aromatischen Stoffe angehören, welche sich gegenüber den Fettkörpern durch eingetragene Aneinanderlagerung der Kohlenstoffatome auszeichnen. Die als Ersatzmittel für Chinin in neuerer Zeit gegen Fieber vielfach verwendeten Antipyretica, wie Antifebrin, Kavin, Thallin, Antipyrin u. a. weisen außerdem noch einen Gehalt an Stickstoff auf und stehen ihrer Constitution nach vielfach in naher Beziehung zu den natürlichen Alkaloiden (Cocain, Chinin, Atropin, Morphin u. c.), welche theilweise als Abkömmlinge des im Gastheer ebenfalls enthaltenen Pyridins erkannt worden sind. Besonders Interesse verdienen endlich noch die als Mittel gegen Hautkrankheiten verwendeten Antiparasitica. Als einer der Repräsentanten dieser Medicamentgruppe wurde das im Soapulver enthaltene Chrysoarobin aufgeführt, welches als ein direkter Abkömmling des im Gastheer ebenfalls enthaltenen Anthracens anzusehen ist. Eine Substanz von ganz gleicher Wirkungsweise, das Anthrarobin, wird in neuester Zeit durch Reduktion des aus Anthracen dargestellten künstlichen Alizarins fabrikmäßig gewonnen und als Antiparasiticum verwendet. Auch bei dieser neuen Medicamentgruppe (Robindörper) zeigt sich, daß die Gleichartigkeit der therapeutischen Wirkung und Verwendung von einer gewissen Uebereinstimmung der chemischen Constitution, das heißt also der Art und Weise der Bindung der Atome in den betreffenden Medicamentstoffen beruht.

An der an den Vortrag sich anschließenden Diskussion nahmen außer dem Vortragenden die Herren Generalarzt Hofmann, Geh. Hofrath Kirner, Dr. Wisler und Professor Schröder Theil.

Verchiedenes.

* Gotha, 14. Juli. (Gustav Freitag) feierte gestern in seinem Wohnort Siebenten seinen 72. Geburtstag, aus welchem Anlaß ihm, wie man dem „S. J.“ meldet, die Dorfbewohner einen Fackelzug mit Gesangsbänden darbrachten.

Literatur.

Die Revolution der Jahre 1848 und 1849 in Europa, geschichtlich dargestellt von Rudolph Straß. Erster Theil. Die Februar-Revolution und ihre nächsten Folgen. Heidelberg, Carl Winters Universitätsbuchhandlung 1888. Es ist keine leichte Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt hat, die für unser heutiges öffentliches Leben, ja für die bestehenden Rechtsverhältnisse so wichtigen Vorgänge zu schildern, die jetzt vor gerade 40 Jahren den Welttheil erschütterten. Soviel wir sehen können, ist es ihm gelungen, der ersten Bedingung, welche erfüllt sein muß, wenn es sich um ein Werk von mehr als vorübergehendem Werth handeln soll, der Ruhe und Objektivität gerecht zu werden, welche die Dinge, so wie sie geschehen und wie sie entstanden sind, aus zuverlässigen Quellen erforscht, abwägt und darstellt. Auch die unerquicklichen Vorgänge, die sich im Februar und März 1848 in unserer engeren Heimath zutrugen, sind nach Maßgabe des verfügbaren Raumes eingehend und wahrheitsgetreu dargestellt.

Von Oskar Jäger's Weltgeschichte in 4 Bänden (Vielefeld und Leipzig, Verlag von Velhagen und Klasing 1888) ist die 10. Abtheilung erschienen. Die Geschichte der neueren Zeit wird von der Schlacht bei Lepanto bis zum Abschluß des 30jährigen Krieges weitergeführt. Wir können nur wiederholt die Aufmerksamkeit unserer Leser auf dieses eben so vortreflich geschrie-

bene, als glänzend ausgestattete Werk verweisen, das jeder Familienbibliothek zur willkommenen Zierde dienen wird.

In dem dritten Jahrgang des von Max Wildermann herausgegebenen Jahrbuchs der Naturwissenschaften (Freiburg i. Br., Herder'sche Verlagshandlung 1888) begrüßen wir einen alten Bekannten; über die beiden ersten Jahrgänge haben wir ebenfalls an dieser Stelle Bericht erstattet. Das Unternehmen, das als überaus zeitgemäß zu bezeichnen ist, wurde allenthalben mit großem Beifall aufgenommen und in den namhaftesten Organen der verschiedenen Zweige der Naturwissenschaften sehr günstig beurtheilt. Herausgeber und Verleger haben sich mit bestem Erfolge bemüht, die von Kritik und Publikum nach dem Erscheinen der ersten Jahrgänge geäußerten Wünsche zu befriedigen. So sei denn das sehr schön ausgestattete Werk auch in seinem 3. Jahrgang bestens empfohlen.

Dr. C. Die Altbadischen Burgen und Schlösser des Breisgans heißt ein Werk, welches in Dölfers Buchhandlung zu Emmendingen erschienen ist und zu welchem Inspector a. D. Näher den beschreibenden Theil und die Zeichnungen geliefert hat, während der geschichtliche aus H. Maurers kundiger Feder herfließt. Das hübsch ausgestattete Buch behandelt in der angegebenen Weise ausschließlich nur diejenigen Burgenbauten des badischen Oberlandes, welche von den Markgrafen von Baden erbaut oder mit der Zeit erworben wurden: d. h. Hochberg, Jähningen, Böllingen, Ruedel, Sponck, Badenweiler, Saufenberg, Röteln und die beiden Schlösser zu Sulzburg. Ein Vorwort gibt Kunde von dem leitenden Gedanken des Werkes und von den Bestandtheilen, äußeren und inneren Einrichtungen einer alten Ritterburg; die Beschreibungen halten sich streng an das Bestehende, d. h. an die Baureste, aus welchen der Verfasser mit Hilfe guter Kopien aus Merians Topographien und sorgfältiger eigener zeichnerischer Aufnahmen, sodann vor unserm Auge den Burgbau wieder erstehen läßt. Wissbegierige Sommerfrischer und Touristen in der oberen Landesgegend werden für die Darstellungen und Aufnahmen dankbar sein, da das Buch in seiner je nach gelehrte Beiwert ausschließlichen, einfachen Form einen willkommenen Führer in den meistentheils hochgelegenen romantischen Ruinen bildet.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Sammlung für die Ueberschwemmten in Norddeutschland.

Nach Schluß der Sammlung für die Ueberschwemmten in den norddeutschen Stromgebieten sind nachträglich durch die Stadtverrechnung in Schoppeheim für den gleichen Zweck 329 M. 61 Pf. eingegangen. Dieser Betrag hat seine bestimmungsgemäße Verwendung gefunden und sprechen wir den geehrten Gebern für diese reiche Spende unsern wärmsten Dank aus.

Karlsruhe, den 14. Juli 1888.

Die vereinigten Vorstände des Badischen Männerchorsvereins und des Badischen Frauenvereins.

Familiennachrichten.

Karlsruhe. Auszug aus dem Standesbuch-Register.

Geburten. 12. Juli. Emil Friedrich, S.: Martin Mühlthaler, Metzger. — 13. Juli. Sofie, V.: Heinrich Würz, Tagelöhner. — Johanna Kolina, V.: Philipp Kellermann, Schuhmacher. — Helene Emma, V.: Fritz Heilmann, Architekt. — 14. Juli. Paul Otto Friedrich, V.: Paul Gbide, Hoboch. — 15. Juli. Friedrich Wilhelm, V.: Heinrich Bedert, Lokomotivführer. — Karl Heinrich, V.: Ferd. Scherling, Schuhmacher. — Max Andreas, V.: Samuel Weiß, Eisenbahnschaffner. — Andreas Friedrich, V.: Andr. Fichtner, Schlosser. — Wilhelm Heinrich, V.: Dr. Friedr. Schuberger, prakt. Arzt. — 16. Juli. Martha Lydia Karoline, V.: Aug. Pfeiff, Uhrmacher. — 17. Juli. Frieda Katharina, V.: Friedr. Rittmann, Kübler.

Eheaufgebote. 14. Juli. Dr. Emil Wolf von hier, Lehramtspraktikant in Forzheim, mit Luise Schwindt von hier. — 16. Juli. Max Haade von Chemnitz, Schreiner hier, mit Magdalena Ernst von Bretten. — Dr. Martin Rika von Detteln, Referendar hier, mit Luise Reichel von Baden-Baden. — Karl Siefermann von Waltherdingen, Schlosser hier, mit Karoline Schid von Albingen. — Hermann Bachsmuth von Rudoßstadt, Schreiner hier, mit Katharina Riefchner von hier. — Josef Streibich von hier, Buchsenmacher hier, mit Karoline Trapp von hier. — 17. Juli. Wilhelm Mohr von hier, Blechner hier, mit Vertha Hallenstein von Etenloben. — Hermann Stiegele von Heilbronn, Schuhmacher hier, mit Cäcilie Scharrer von Niederbühl.

Ehelichungen. 14. Juli. Franz Jäger von Jöblingen, Fabrikarbeiter hier, mit Emilie Kirchner von Eßental. — Leopold Weiß von Dudenheim, Maurer hier, mit Karoline Vansche von Kuppbaum. — Friedrich Kubmann von Eßlingen, Tagelöhner hier, mit Luise Reis von Ottersdorf. — 17. Juli. Albert Eisele von Mündelweier, Lokomotivführer hier, mit Albertina Reute von Durbach.

Todesfälle. 13. Juli. Elise, 1 J. 21 Ta., V.: Karl Bettach, Gallenmeister. — Katharina, Ehefrau von Schneider Josef Kaiser, 47 J. — 14. Juli. Marie, 1 M. 19 Ta., V.: Burhard Appel, Bremser. — Georg Heberle, Chemann, Schuhmacher, 42 J. — Calalia, Ehefrau von Kleidermacher Johann Heberle, 25 J. — Luise, Ehefrau von Schuhmachermeister Sylvester Walzer, 46 J. — Karl Kobl, Chemann, Schlosser, 78 J. — 15. Juli. Anna, 1 M. 24 Ta., V.: Adam Kraft, Schriftsetzer. — Johann Peter Steigleber, Chemann, Roblenhändler, 40 J. — Franz Klevenz, Chemann, Briefträger a. D., 69 J. — Helene, 4 J., V.: Ludw. Raab, Tagelöhner. — Ewald, 9 M. 27 Ta., V.: Jonathan Reiff, Druckerbesitzer. — Karoline, Witwe von Schriftsetzer Karl Schilling, 40 J. — 16. Juli. Runo, 2 J., V.: Friedr. Band, Schlosser. — Eva Maria, 11 M. 14 Ta., V.: Josef Gottward, Jungferner. — Wilhelmine, 4 J., V.: Valentin Schmitt, Tagelöhner. — Anna Dittel, ledig, Privatere, 25 J. — 17. Juli. Katharina, Ehefrau von Steuererheber Joh. Friedr. Weiß, 69 J.

G. Henneberg in Zürich,

Seidenfabrik-Depot (K. u. K. Hoflieferant). Für Privats vortheilhafte Bezugsquelle von Seidenstoffen jeden Genres in schwarz, weiß u. farbig. Muster umgehend. Doppelt Briefporto. Durchschnitl. Lager ca. 8000 Stüd.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Wien, 17. Juli. Weizen, hiesiger, loco 19.25, fremder, loco 19.75, per Juli 18.35, per November 17.90. Roggen, hiesiger loco 14.25, fremder, loco 14.75, per Juli 13.30, per November 13.75. Rüböl per 100 kg loco 49.80, per Oktober 49.40. Safer, hiesiger, loco 14. -

Des. 24.75, per Nov.-Febr. 24.80. Sch. - Roggen per Juli 13.75, per Aug. 13.75, per Sept.-Debr. 14. - per Nov.-Febr. 14.40. Still. - Talg 64. - Wetter: bedeckt. New-York, 16. Juli. (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 7 1/2, dto. in Philadelphia 7 1/2, Mehl 3. - Rother Winterweizen 0.90 1/2, Mais (New) 55, Zucker fair refining Muscov. 5 1/2, Kaffee, fair Rio 14 1/2, Schmalz (Wilcox) 8.45, Getreidefracht nach Liverpool 2.

Table with columns for 'Aktiva' and 'Passiva' showing financial figures for various banks and institutions.

Frankfurter Kurse vom 17. Juli 1888.

Table of Frankfurt stock market prices for various securities, including bonds, shares, and commodities.

Table of exchange rates and prices for various goods, including gold, silver, and different types of flour.

D.641. Gemeinde Büchig, Amtsgerichtsbezirks Karlsruhe.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Büchig, Amtsgerichtsbezirks Karlsruhe, eingetragen sind...

D.640. Gemeinde Lantenbach, Amtsgerichtsbezirks Rastatt.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Lantenbach, Amtsgerichtsbezirks Rastatt, eingetragen sind...

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Zustellungen. Die Ehefrau des Goldarbeiters Simon Friedrich Diehl, Margaretha, geb. Heußler zu Berlin, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Fr. Weill dahier, klagt gegen ihren genannten Ehemann...

Dienstag den 25. September 1888.

Veröffentlichung von gerichtlichen Entscheidungen und Verfügungen, darunter Verfügungen des Amtsgerichts Karlsruhe und Rastatt.

In der Generalversammlung vom 17. d. M.

Wahl der Vorstandsmitglieder der Gemeinde Büchig, Amtsgerichtsbezirks Karlsruhe.

Steigerungs-Antündigung.

Veröffentlichung der Versteigerung eines Grundstücks in Büchig, Amtsgerichtsbezirks Karlsruhe.

Strafrechtspflege.

Veröffentlichung von gerichtlichen Entscheidungen im Strafrecht, darunter Verfügungen des Amtsgerichts Karlsruhe.